

e-infrastructures austria

Nationales Kooperationsprojekt
zu Forschungsdaten und Open Access

Eva Ramminger
Universitätsbibliothek der TU Wien

Informationsveranstaltung
Open Access Network Austria | Wien | 21.01.2015

Warum dieses Projekt?

- Steigende Relevanz von Open Access in der Wissenschafts-Community
- Unsicherheiten im Umgang mit Forschungsdaten
- Klare Positionierung von UNIKO und BMWFW im Hinblick auf Open Access und Forschungsdaten
- Finanzierungs- und Kooperationsmodell durch Hochschulraumstrukturmittel-Fonds



Sichtbarmachung von Forschungsergebnissen
Aufbau von lokalen Repositorien



Integration von Forschungsrohdaten
Erarbeitung von Standards und Workflows



Kooperation und Vernetzung u.a. mit
Wissenschaftlern, IT-Bereichen, Juristen

A Repositorien

B Forschungsdaten

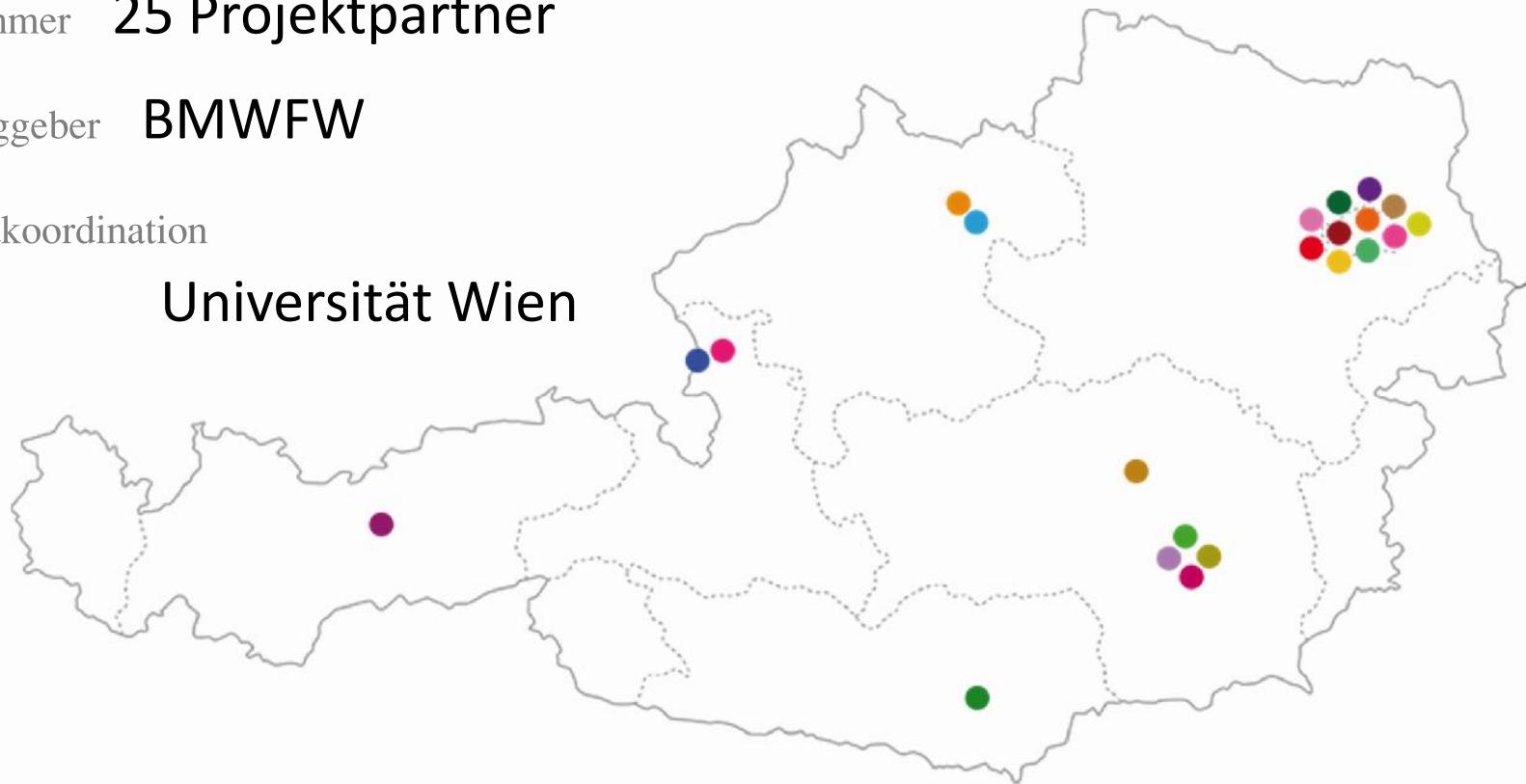
C Wissensnetzwerk

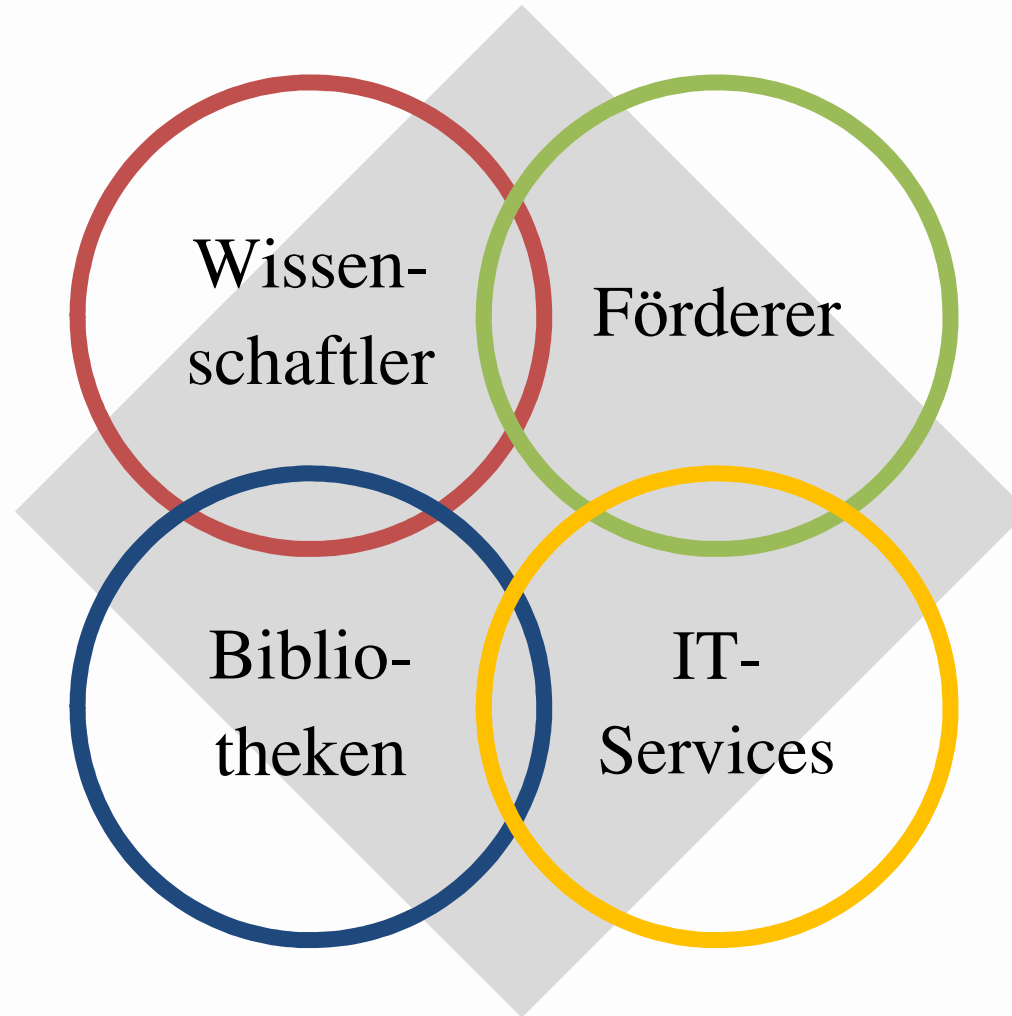
Laufzeit **1. Januar 2014 – 31. Dezember 2016**

Teilnehmer **25 Projektpartner**

Auftraggeber **BMWFW**

Projektkoordination
Universität Wien





Cluster A	Aufbau von lokalen Dokumentenservern
Cluster B	Österreichweite Umfrage zu Forschungsdaten
Cluster C	Wissensnetzwerk: Referenzmodelle für Repositorien
Cluster D	Aufbau Infrastruktur
Cluster E	Legal and Ethical Issues
Cluster F	Open Access
Cluster G	Visuelle Datenmodellierung
Cluster H	Life Cycle Management
Cluster I	Metadatenkomplex
Cluster J	Dauerhafte Sicherung der Daten
Cluster K	Daten aus wiss. und künstler.-wiss. Forschungsprozessen
Cluster L	Projektübergreifende Fragen

Zentrales Infrastrukturprojekt für die österreichischer Forschungslandschaft

- Schaffung eines einheitlichen Servicelevels für Forschungsdaten und Open Access
- Erarbeitung von juristischen und technischen Standards für den Umgang mit Forschungsdaten

Erhöhung der Sichtbarkeit der nationalen Forschungsleistung

- Schaffung offener Ressourcen für die Forschungs-Community
- Schaffung von Grundlagen, um semantikbezogene Anwendungen entwickeln zu können (Linked Data)

Basis für zukünftiges Einwerben
inter/nationaler Projekte

- Forschungsdatenmanagement als Voraussetzung für Antragsteller
- Wichtiges universitätsinternes Vernetzungsprojekt

Danke!

e-infrastructures austria

www.e-infrastructures.at

office@e-infrastructures.at

e-infrastructures austria

Cluster A:

Monitoring und Austausch zum Aufbau von
Dokumentservern in den lokalen Einrichtungen

Patrick Danowski (IST Austria)

Ziele

Austausch
vor während und nach
Implementierung



Aufbau
Monitoring



digital born
Publikationen

Digitalisate

Dokumenten
server

Bilder

Das Team

- Cornelia Paril (TU Wien)
- Ingrid Haas (TU Wien)
- Susanne Blumesberger (Uni Wien)
- Gertraud Nowotny (WU Wien)
- Elisabeth Torggler (IHS)
- Linda Ohrtmann (Uni Salzburg)
- Veronika Gründhammer (Uni Innsbruck)
- Patrick Danowski (IST Austria)

Deliveries

Modularer Anforderungskatalog

1

Modulare Arbeitsbeschreibung
Repositorymanager

2

Konzept Monitoring : Was und Wie

3

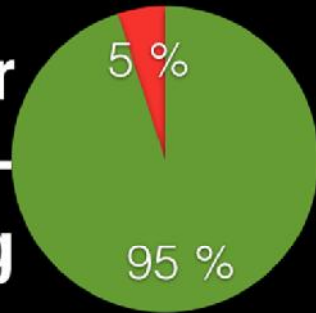
Konzepte für Workshops zum Austausch

4

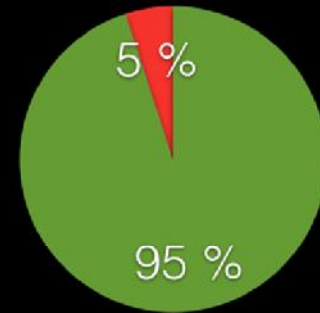
Marktübersicht (Hosting, Selber machen, Kosten)

5

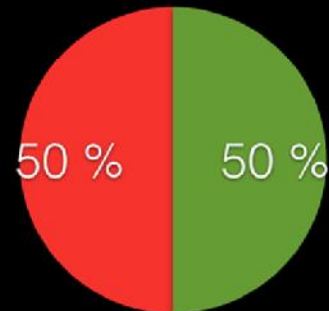
**Modularer
Anforderungs-
katalog**



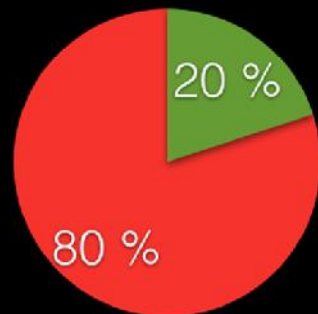
**Modulare
Arbeitsbeschreibung
Repositorymanager**



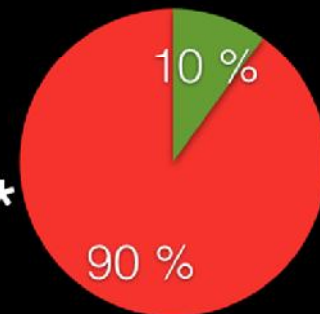
Monitoring



**Konzepte
Workshops**



**Markt-
übersicht***



Nächste Schritte

- Erste Veröffentlichungen in ca 2 Wochen
- Alle Dokumente werden unter CC-BY veröffentlicht

Gewünschte Ergebnisse

- Mit Hilfe des Projekts sollen alle Einrichtungen in Österreich in die Lage versetzt werden ein Repository einzurichten, wenn sie es wollen.
- Die Ergebnisse von e-Infrastructures Austria werden allen Einrichtungen in Österreich zur Verfügung stehen.

Fragen?
Interesse an der Mitarbeit oder Kooperation?

patrick.danowski@ist.ac.at

office@e-infrastructures.at



e-infrastructures
austria